Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 5 (1998)
Heft: 17

Artikel: photokina '98 : das sind die wichtigsten Neuheiten (3)
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979915

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

photokina '98: Das sind die wichtigsten Neuheiten (3)

In der dritten und letzten Folge über die wichtigsten photokina-Neuheiten lesen Sie alles über Olympus bis Zeiss.

Olympus

Mit der **i ZOOM75** lanciert Olympus eine neue Reihe von APS-Kameras. Das erste Modell dieser Reihe hat ein Dreifach-Zoom 28-75 mm mit zwei asphärischen Linsen, ist mit ihren Abmessungen von 54 mm (H) x 107 mm (B) x 33,5 mm (T) äusserst kompakt und wiegt nur 165 Gramm.

Um eine bestmögliche Ergonomie zu erreichen, wurde als neue Grundform ein flaches, langgestrecktes Rechteck gewählt. Der flache Objektivschutzschieber unterstreicht das moderne Design der in einem trendigen Farbton gehaltenen Kamera. Die neue Olympus i ZOOM75 ist mit einem neuen passiven Fünfpunkt-Autofokus-System mit einem hochempfindlichen CMOS-Sensor ausgestattet. Das integrierte Blitzsystem mit sechs verschiedenen Modi beeindruckt durch eine schnelle Ladezeit von nur 2,5 Sekunden und verfügt über eine neu entwickelte, energiesparende Reflektorform mit hoher Lichtausbeute. Das Blitzsystem hat einen Sensor, der den Blitz bei geringer Helligkeit, bei Gegenlicht oder künstlichem Licht (etwa fluoreszierende Leuchtstoffröhren) automatisch zuschaltet. Die Olympus i ZOOM75 ist wetterfest und entspricht der Stufe 4 des IEC-Standards. Makroaufnahmen sind innerhalb des gesamten Zoombereichs bis zu 60 cm möglich. Das Sucherokular kann von -2 bis +1 Dioptrien dem Sehfehler angepasst werden. Im Rahmen der allgemeinen APS-Eigenschaften können nicht nur die drei Formate C, H und P gewählt werden, sondern die Kamera speichert automatisch die Aufnahmedaten, inklusive Datum/Zeit, Bildformat, Helligkeit und anderen Informationen auf der Magnetspur des Films.

Zur Ergänzung des Kleinbildsortiments stellte Olympus die **µ[mju:]-II Zoom 80** vor. Sie ist eine der kleinsten und leichtesten 2,1fach-Zoom Kleinbild-Kompaktkameras und ist entweder in klassisch schwarzem oder edlem Perlgold-Finish zu haben. Das Objektiv mit 38-80 mm Brennweite ist mit asphärischen Linsenflächen optimiert, und das neue, dreistrahlige Autofokussystem stellt mit 600 Stufen von 60 cm bis Unendlich scharf. Der neuartige Sensor

des Blitzsystems mit sechs Programmen schaltet den Blitz auch bei geringer Helligkeit sowie bei Gegenlicht und starken Reflexionen automatisch zu. Die farbausgleichende Blitzfunktion «erkennt» selbsttätig die Wellenlänge von Fluoreszenzröhren und sorgt dann für natürliche Bilder ohne Farbstich. Im «Night-Scene»-Modus orientiert sich die Intensität des Blitzes am Vordergrund, während sich die Aufnahmedauer an der Hintergrundhelligkeit ausrichtet. Dieser Modus ermöglicht Verschlusszeiten von bis zu vier Sekunden und gleicht die Lichtunterschiede zwischen Bildvordergrund und Bildhintergrund an. Zusätzlich kann auch der «Rotaugen-Effekt» durch Vorblitzen verringert werden bei Aufnahmen mit nächtlicher Szenerie im Hintergrund. Mit Ausnahme der Serie von Vorblitzen ist dieses Programm identisch mit dem Night-Scene-Blitzprogramm. Die Wetterfestigkeit schützt die Kamera vor Spritzwasser.

Im Bereich der digitalen Fotografie überraschte Olympus mit der **Camedia C-1400XL**. Sie ist das Nachfolgemodell der Camedia C-1400L, besitzt

ein Dreifachzoom mit Autofokus und erlaubt mit einem vierfach grösseren DRAM-Arbeitsspeicher die Zwischenspeicherung der Bilddaten in Intervallen von 0,3 Sekunden. Damit ist die C-1400XL fast so schnell wie eine analoge Spiegelreflexkamera mit Motorantrieb.

Weiter ist Olympus die Synchronisation eines externen Blitzgerätes gelungen, wobei die Probleme der optimalen Synchronisation von Blitzgerät und CCD-Sensor sowie der exakten Farbkalibrierung zu lösen waren. Herzstück des neuen Topmodells ist der progressive 2/3-Zoll 1,41-Millionen-Pixel-CCD mit einer maximalen Auflösung von 1'280 x 1'024 Bildpunkten.

Zur Erweiterung der kreativen Möglichkeiten hat Olympus speziell für die C-1400XL Vorsatzlinsen für Tele-, Weitwinkel- und Makroaufnahmen entwickelt. Auf dem 4,5 cm TFT-LC-Display lassen sich die aufgenommenen Motive betrachten oder auf Knopfdruck sogar vollautomatisch als «Dia-Show» hintereinander präsentieren. Die C-1400XL verfügt über ein starkes integriertes Blitzsystem und speichert die Bilddaten auf einer SmartMedia-Karte mit 4, 8 oder 16 MB.

Von der Form her nicht von einer Kleinbildkamera zu unterscheiden ist die neue Digitalkamera **Olympus C-900 Zoom**. Hinter dem ergonomischen Design verbirgt sich ein

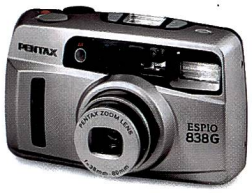
autofokusgesteuertes Multi-Variator Dreifachzoom, ein leistungsstarker 1/2,7"-CCD-Chip mit 1,31 Millionen Pixeln und das digitale ESP-System, das auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen die optimale Belichtung sicherstellt. Das aus acht Elementen in sechs Gruppen, inklusive zweier asphärischer Linsen, gefertigte Zoomobjektiv ist so leicht, dass die C-900Zoom mit 270 g Gesamtgewicht (ohne Batterien und SmartMedia-Karte) weltweit die leichteste Digitalkamera mit Dreifachzoom ist. Die Olympus C-900Zoom ist mit einem 4,5 cm Poly-Silicium-TFT LC-Display ausgestattet, auf dem die Digitalbilder wahlweise einzeln, in einer automatischen Abfolge oder in Gruppen von vier,

neun oder 16 Bildern dargestellt werden. Zudem dient dieses Display auch der Anzeige weiterer wichtiger Informationen, wie Datum und Uhrzeit, Bildnummer, Schreibschutz, Bildqualität, Löschfunktion und Batteriezustand. Über eine Video-Schnittstelle können die aufgenommenen Digitalfotos einem grösseren Publikum auf dem Fernseher präsentiert werden, oder man kann einen Olympus Fotoprinter anschliessen.
Auch ein neues Ausgabemedium hat Olympus präsentiert: Mit dem neuen Fotoprinter **Camedia P-330E** lassen sich postkartengrosse Ausdrucke von Digitalkameraaufnahmen, Computerdarstellungen und Videosignalen in fotorealistischer Qualität anfertigen.

Weiter können, dank eines entsprechenden Slots, auch die auf SmartMedia-Karten gespeicherten Digitalbilder direkt ausgedruckt werden.
Der neue Thermosublimationsdrucker erzielt eine Auflösung von 306 dpi. Zusätzlich zum Multiprint-Modus, der die Wahl zwischen der Teilung des Postkartenformats in vier, neun oder 16 gleich grosse Bildfelder erlaubt, lassen sich in Verbindung mit einem TV-Gerät Bildschärfe und Bildausschnitt optimieren.

Pentax

Bunter Neuheiten-Strauss bei Pentax: drei Zoomkompaktkameras, ein Kleinbildzoomobjektiv 28-80 mm und – als Überraschung – die völlig überarbeitete Mittelformatkamera 67II.
Die beiden Zoomkompaktmodelle Pentax **Espio 738G** und **Espio 838G** unterscheiden sich lediglich durch ihren Zoombereich: Die Espio 738G hat ein Zoomobjektiv 38 bis 70 mm, und die 838G einen Bereich von 38 bis 80 mm Brennweite. Zur reichhaltigen technischen Ausstattung gehören unter



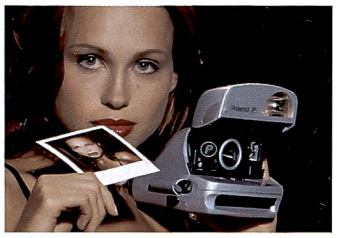
anderem verschiedene Blitzfunktionen, der übersichtliche Sucher sowie Autofokus und Belichtungsautomatik.
Die **Espio 140M** ist wesentlich kompakter als ihr Vorgängermodell. Das Zoomobjektiv dieser sehr kleinen und leichten Kamera deckt von 38 mm Weitwinkel- bis 140 mm Tele-Einstellung alles ab. Sie bietet

eine besonders einfache Bedienung, modernes Design und eine Menge interessanter Funktionen. Zur technischen Ausstattung gehören Belichtungs- und Blitzautomatik, Fünffeld-Autofokus, Dioptrienausgleich und Realbild-Zoomsucher.
Das Objektivangebot im AF-Spiegelreflexbereich wird durch das neue **Zoom FA 3,5-5,6/28-80 mm** erweitert, das Autofokus, einen vielseitigen Brennweitenfaktor von 2,9 und einen Makrobereich mit einer Naheinstellgrenze von nur 50 cm bietet.
Für Mittelformatfotografen ist die neue **Pentax 67II** eine echte Neuheit, die nach 30 Jahren der heutigen Technologie angepasst worden ist. Dazu gehören die Zeitautomatik, die Sechsfeld-Belichtungsmessung mit Spot-Modus und mittenbetonter Belichtungsmessung (nur mit AE-Pentaprismensucher 67II), das Einstellrad für die Belichtungskorrektur, die Messwertspeichertaste, wechselbare Einstellscheiben, die Mehrfachbelichtungsfunktion, die Energiesparfunktion bei Langzeitbelichtungen, das

grosse LCD-Feld, die Sucheranzeige und die TTL-Automatikblitzfunktion. Das Design ist mit einem ansetzbaren Haltegriff und neu plazierten Bedienelementen ergonomischer geworden. Der Benutzer kann gewisse Eigenschaften (z.B. Verschlusszeiten in Halbschritten, Dauer der Belichtungs-Messwertspeicherung) durch den Pentax-Service nach seinen eigenen Bedürfnissen einstellen lassen. Die meisten 67-System-Objektive und Zubehörteile können auch mit der 67II verwendet werden. Die Pentax 67II ist ab Anfang 1999 erhältlich.

Polaroid

Eine Ergänzung in der 600er-Kameraserie gibt es mit der Bezeichnung **P** für **Prestige**, die sich in neuem Silber- und Platindesign an besonders anspruchsvolle Anwender richtet. Technisch entspricht die 600-P den anderen 600er-Modellen, doch wird sie zusätzlich mit einer Nahaufnahmelinse für 60 cm und 1,2 Meter Entfernung ausgeliefert.

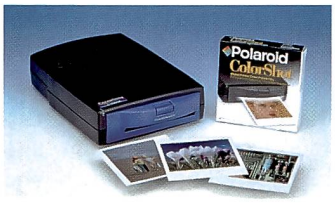


Die 600 extreme Sofortbildkamera interpretiert die neue Linie der Polaroid 600er-Modelle im Trend der jungen Generation. Das Gehäuse ist in modernem Schwarz gehalten, mit neonroten und orangefarbenen Akzenten an Objektiv, Schlaufe und Auslöser.
Ein weiteres Mitglied aus der 600er Familie ist die Polaroid **SpiceCam,** mit der Polaroid letztes Jahr die Sofortbildfotografie unter der jungen Generation der MTV- und Viva-Kids bekanntmachte.
Für den Markt der werdenden Eltern hat sich Polaroid mit der neuen **BabyCam** der 600er-Kamerareihe etwas einfallen lassen. Das BabyCam Set enthält neben der Sofortbildkamera einen Film und ein Sofortbild-Tagebuch und ist der ideale Begleiter, wenn die ersten Momente spontan und zuverlässig in einem Fototagebuch festgehalten werden sollen.

Für alle vorgenannten Kameras gibt es eine neue Film-Reihe, die 600 extreme Filme. Der **600 extreme Gloss** Film, ein Hochglanzfilm mit brillanten Farben, der **600 extreme mat/t/e**, ein Film der sich nach der Belichtung beschriften oder bemalen lässt, sowie der **600 extreme monochrome**, der erste schwarzweisse Integralfilm.

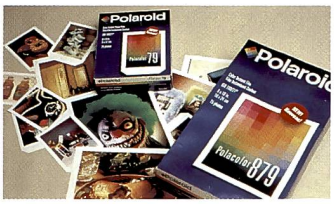
Im Bereich der **Kleinbildkameras** hat Polaroid die **900 FF**, die **900 AF** und die **900 Zoom** mit den neuesten technischen Entwicklungen gezeigt. Sowohl die 900 FF als auch die 900 AF weisen eine kreisförmige Frontpartie sowie einen besonders grossen Sucher auf. Zu der technischen Ausstattung der Polaroid 900 Zoom-

Kamera zählt ein Fünf-Elemente-Glasobjektiv mit variabler Brennweite von 35 bis 70 mm Brennweite und ein 30-Zonen-Autofokus mit Makroeinstellung, das Bilder bis 30 cm Aufnahmeabstand ermöglicht.
Als Peripheriegerät im Computerbereich zeigte Polaroid den neuen digitalen **ColorShot**-Fotodrucker mit Parallel-



schnittstelle vor, der sich auch an ältere PCs anschliessen lässt, die noch nicht mit dem Universal Serial Bus (USB) ausgestattet sind. Gleichzeitig vorgestellt wurde ein neues Smart-Cable-System mit der Bezeichnung «DirectConnect» für den direkten Anschluss des ColorShot-Druckers an andere Imaging-Systeme, beispiels-

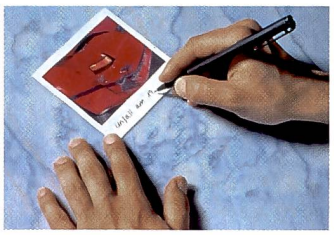
weise digitale Kameras oder Macintosh-Computer. Der neue digitale ColorShot benötigt für die Ausgabe auf dem Polaroid ColorShot-Printmedium oder auf dem Polaroid Image Sofortbildfilm nur 15 Sekunden und soll damit der weltschnellste digitale Farbdrucker für die Ausgabe in echter Fotoqualität sein. Für Profifotografen bringt Polaro-



id zwei neue Trennbildfilme heraus. Die Planfilme **Polacolor 79** im Format 9x12 cm und **Polacolor 879** im Format 18x24 cm. Diese beiden neuen Filme basieren auf der gleichen Sofortbildfilmtechnologie, die bereits in den Packfilmen Typ 679 und Typ 579 sowie den Studio Polaroid Filmen verwendet wird. Die neue Filmgeneration ergibt Bilder mit einer akkuraten Farbwiedergabe, einer erhöhten Brillanz und einer verbesserten Bildschärfe.
Der Polaroid **DirectPhoto Kit** ist für berufliche und private Einsatzbereiche eine preiswerte Möglichkeit, Fotos zu erstellen. Nach dem Einscannen können diese am PC bearbeitet, per E-Mail verschickt oder in Doku-

mente integriert werden. Der DirectPhoto Kit besteht aus einer Polaroid 600 CL Sofortbildkamera, der DirectPhoto-Bildbearbeitungssoftware und dem neuen Polaroid Note Pad Sofortbildfilm. Der in der Software enthaltene Fotomail-Viewer komprimiert die Bilder und erleichtert so die Übertragung und den Empfang grosser Dateien per E-Mail.

Basierend auf der Sofortbildtechnologie der 600 extreme Filme gibt es drei neue Sofortbildfilme. Der **NotePad** ist ein Hochglanzfilm, der sich für das Einscannen von Bildern eignet, die dann per Internet weitergegeben werden. Im unteren Rand ist der NotePad Film mit Linien für die Beschriftung versehen. Des weiteren gibt es den neuen



Write On Film mit matter Oberfläche. Er verbindet die Vorteile der schnellen visuellen Kommunikation mit der Möglichkeit, auch die eigentliche Bildfläche zu beschriften oder zu bemalen. Der dritte Film ist der neue Copy & Fax, ein Schwarzweiss-Integralfilm, der fix und fertig gera-

DIE NEUE DIGITAL KAMERA

Jetzt kommt die Mega
digitale MX-700 ist die
TAKE IT ALL: ultim
1,5 Millionen Pixel. More
LCD-Monitor. Wechselsp
Speicherkapazität. Einge
ausgang. Lithium-Akku.

sterte Bilder liefert, die sofort gedruckt, kopiert oder gefaxt werden können.
Die Studio Polaroid Produktreihe für die Ausweis- und Porträtfotografie wird mit der neuen **Studio Polaroid 302** um ein videogestütztes Fotosystem erweitert, das als mobile Handkamera oder auf dem Stativ eingesetzt werden kann.

Daneben wird das wirtschaftliche Studio **Polaroid 350 Videosystem** eingeführt, das Passbilder auf einem digitalen Fotodrucker auf Polaroid Trennbildfilmen ausdruckt.
Das neue **Studio Polaroid 700** ist eine digitale Aufnahmestation mit vielseitigen Einsatzmöglichkeiten, von der Porträt- und Ausweisfotografie bis hin zur Bildbearbeitung und Bildweiterverarbeitung. Das System kann um zahlreiche Optionen zu einer kompletten, digitalen Workstation ausgebaut werden.
Die Produktpalette für industrielle und wissenschaftliche Anwendungen wird mit der neuen digitalen Mikroskopkamera **DMC-ES** ergänzt. Die DMC-ES wartet neben den wegweisenden Leistungsmerkmalen der bisherigen DMC Mikroskopkamera jetzt mit einer neuen symbolgesteuerten Benutzeroberfläche auf und verfügt über wichtige neue Funktionen, wie z.B. Einfügen von Messmarken und Hinweisen, automatischer Weissabgleich und Farbkorrektur oder Zoom-Funktion in der Vorabansicht.
Für die **Macro 5** Spiegelreflex-Sofortbildkamera erweitert Polaroid das Zubehörprogramm um zwei neue Nahlinsen mit 5facher und 0,67-facher Vergrösserung. Die neuen Nahlinsen werden einfach auf die Polaroid Makrokamera aufgesteckt, um Augenaufnahmen oder andere Aufnahme mit dem Faktor 5 oder 0,67 anzufertigen.
Polaroid zeigte weiter an ihrem Stand eine Reihe von Produkten, die erst zu einem späteren Zeitpunkt in der Schweiz eingeführt werden. Dazu gehört die erste Einfilm-Sofortbildkamera **PopShots**,

die mit einem 11,2 x 6,4 cm Integralfilm mit zehn Bildern bestückt ist. Die PopShots Kameras wurden so konstruiert, dass sie zu 100% wiederverwertbar sind. In Europa fördert Polaroid das Recycling der PopShots Einfilmkameras, indem sich das Unternehmen verpflichtet hat, für jede zurückgegebene Kamera einen Euro an das UNAIDS-Hilfswerk zu spenden.
Ein weiteres Highlight ist die **JoyCam**, eine kleine Sofortbildkamera mit dem Bildformat 11,2 x 6,4 cm, die im Sommer in Japan eingeführt und von den dortigen Teens und Twens anscheinend begeistert aufgenommen wurde. Ob das Produkt in die Schweiz kommt, steht noch nicht fest.

Auf Interesse stiess auch die neue **Polaroid Pocket Cam Xiao**, die kleinste Sofortbildkamera der Welt. Diese neue Kamera verwendet einen neuen Polaroid Integralfilm für Sofortbilder im Mini-Format von 36 x 24 mm. Ebenfalls in Japan auf dem Markt, machen Jugendliche mit den kleinen Bildern modische Stickers.

SEA

MX-700 VON FUJIFILM

PixelPower: die neue
kleinste ihrer Klasse.
ativ hohe Auflösung von
Facts: Brillanter 2-Zoll-
eicherkarte mit hoher
bauter Blitz. Live-Video-

FUJIFILM
I&I–Imaging & Information
FUJIFILM (SWITZERLAND) AG• Niederhaslistr. 12 • CH-8157 Dielsdorf
Tel.: 01 855 50 50 • Fax: 01 855 51 10
Internet: http://www.fujifilm.ch • E-Mail: mail@fujifilm.ch

Rodenstock

Mit einem Brennweitenbereich von 35 bis 180 mm umspannt die neue Reihe **Apo-Sironar digital** von Rodenstock alle Anwendungs-Erfordernisse der Fotografie mit digitalen hochauflösenden Kamerarückteilen in Verbindung mit verstellbaren Studiokameras.

Ausreichende Verstellmöglichkeiten sind bei Bildkreisdurchmessern bis zu 180 mm je nach Brennweite gewährleistet. Das Auflösungsvermögen von mindestens 40 Linienpaaren bei 40% Kontrast über das gesamte Bildfeld erlaubt den Einsatz der Objektive für alle digitalen Kamerarückteile ohne Einschränkung.
Die Objektive Apo-Sironar digital sind in allen gängigen Verschlussystemen der Grösse 0 bzw. 1 einbaubar. Von Rodenstock besonders empfohlen wird die Verwendung des neuen, speziell für die digitale Fotografie konzipierten elektronisch gesteuerten Verschlussystems Protronic.

Rollei

Rollei stellte zwei Kompaktkameras vor, die Kleinbildkamera Prego 70 und das APS-Modell Nano 80. Die **Rollei Prego 70** ist mit einem sechslinsigen Vario-Apogon 3,9-7,1/35-70 mm HFT und einem IR-Autofokussystem ausgerüstet, das eine automatische Scharfeinstellung von der Nahgrenze 55 cm bis Unendlich vornimmt. Die Schärfe kann durch leichten Druck auf den Auslöser gespeichert werden. Die Programmautomatik mit Fuzzy Logic-Steuerung sorgt in allen Aufnahmesituationen für korrekt belichtete Fotos. Eine Gegenlichtkorrekturmöglichkeit ist ebenso vorhanden wie eine Belichtungskorrektur von ± 3 EV in halben Stufen. Bei wenig Licht wird das Blitzgerät automatisch zugeschaltet. Zur weiteren Ausstattung gehören verschiedene Blitzprogramme, mögliche Doppelbelichtungen, Intervallaufnahmen und Unendlich-Einstellung.
Rollei steigt mit der neuen **Nano 80** ins APS-Segment ein. Sie ist sehr kompakt (98,4 x 59,2 x 35,5 mm) und wiegt nur 200 g. Neben den üblichen APS-Eigenschaften bietet sie ein Dreifachzoom Vario-Apogon 4-10,8/28-80 mm HFT mit einem aktiven IR-Autofokussystem und fünf verschiedene Blitzprogramme. Über den LC-Monitor auf dem Kameragehäuse erhält der Anwender

weitere Informationen über Bildzahl, Blitzmodus, Selbstauslöserfunktion, Batteriespannung und Titel- oder Dateneinbelichtung. Die Rollei Nano kann sowohl Datum- und Uhrzeit als auch fünf verschiedene Bildtitel in fünf Sprachen in die Bilder einbelichten.
Für das Rollei-Spiegelreflexsystem 6000 wurde eine **Reihe neuer Objektive** vorgestellt: das Weitwinkel Zeiss Distagon 4,0/40 mm FLE HFT PQ, das Weitwinkel Zeiss Distagon 4,0/50 mm FLE HFT PQ mit Floating Elements, das lichtstarke Porträt- und Reportageobjektiv Zeiss Planar 2,0/110 mm HFT PQ, das apochromatische Zeiss Tele-Apotessar 8/500 mm HFT PQS und die preisgünstige Objektivreihe für Ein- und Umsteiger in das Mittelformatsystem mit den Typen Distagon 2,0/50 mm HFT, Planar 2,8/80 mm HFT und Sonnar 4,0/150 mm HFT. Alle Objektive haben statt Bajonett jetzt Schraubgewinde zum Anschluss von Filtern.
Im Bereich der **professionellen Digitalfotografie** zeigte Rollei die Prototypen von vier Spiegelreflexkameras. Ihr 2/3" CCD-Chip mit 1,4 Millionen Bildpunkten (1'280 x 1'024 Pixel) liefert unkomprimierte Digitalfotos mit hoher Auflösung und 30 Bit Farbtiefe.

Jedes Foto belegt einen Speicherplatz von 1,8 MB. Der Anwender hat freie Wahl der Speichermedien: SmartMedia-Karten (ab 4 MB), Compact-Flash Karten (bis 60 MB), PCMCIA Karten (bis 150 MB) bis hin zur PCMCIA-Festplatte mit einem Speichervolumen von 520 MB. Die Übertragung der Daten auf den PC kann seriell, parallel über SCSI erfolgen. Die vier Modelle unterscheiden sich durch ihre optische Ausstattung: Die **Rollei d 30 flex** hat ein festeingebautes Dreifachzoom Vario-Apogon 2,8-4,0/10-30 mm HFT. Die **Rollei d 24 flex** ist mit einem Weitwinkelzoomobjektiv 12-24 mm bestückt, die **Rollei d 7 flex** hat eine Festbrennweite von 7 mm Brennweite, und die **Rollei d 7 metric** ist ein Sondermodell für das Rollei-Metric Vermessungssystem.
Laut einem Sprecher von Rollei wurde diesem Konzept von vier Modellen mit unterschiedlichen Objektiven gegenüber einem Gehäuse mit Wechselobjektiven der Vorzug gegeben, weil damit eine bessere Staubfreiheit auf dem Sensor gewährleistet ist.
Die vier Digital Spiegelreflexkameras sind mit einem aktiven Autofokussystem, einer mittenbetonten TTL-Integralmessung mit drei Belichtungsprogrammen, Belichtungskorrektur -2 bis EV +2 und einem elektronischen Verschluss mit dem Zeitenbereich von 1/8 bis 1/10'000 s ausgestattet.
Für die professionelle Analog- und Digital-Fotografie ist die multifunktionelle Fachkamera **Rollei X-Act2** auf optischer Bank eine ideale Ergänzung des Rolleiflex 6000 Systems. Die stabilen Trägerelemente

sind so angeordnet, dass sie die Verstellfreiheiten der Standarten nicht behindern. Die Fokussierung und die Standarteneinstellungen werden an selbsthemmenden, skalierten Feintrieben vorgenommen und sind exakt reproduzierbar. Völlig neu entwickelt wurde das Schwenkrückteil, mit dem schnell und erschütterungssicher Sucher und Magazin gewechselt werden können. Fachobjektive der Verschlussgrössen 1 und 0 können auf einer entsprechenden Platine montiert werden.
Für die digitale Fotografie stellte Rollei das neue **Digitalrückteil Gamma C4** vor. Es hat einen 30 x 30 mm (2'048 x 2'048 Pixel) grossen Flächensensor mit fest aufgedampftem Matrixfilter und kann an die Kameras Rolleiflex 6001 professional, 6003 professional , 6008 integral und an die Fachkamera Rollei X-ACt2 angeschlossen werden. Dem Anwender stehen die Aufnahme-Modi Singleshot und Multishot zur Verfügung. Im Multishot-Modus erfolgen vier Teilaufnahmen. Das Ergebnis ist eine echte 36 Bit RGB-Datei mit max. 24 MB Grösse.
Weiter bringt Rollei drei neue Modelle des Überblendprojektors **Rolleivision twin MSC**, die mikroprozessorgesteuert

zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten vom harten Cut von 0,1 s bis zu weichen Überblendungen von 3 oder 6 Sekunden Länge mit neuen zusätzlichen Bildeindrücken bieten. Ihre MSC-Technik (Multi Sensor Control), bei der Greifer, Magazintransport und Fokussierung unabhängig voneinander über einen eingebau-

ten Mikroprozessor gesteuert werden, sorgt für hohe Funktionssicherheit, Erschütterungsfreiheit und lange Lebensdauer. Jeder Projektionskanal besitzt ein eigenes Autofokussystem, das bereits vor dem Überblendvorgang scharfstellt und dadurch unterschiedlich gewölbte Dias und Rahmenstärken berücksichtigt. Override und Manual-Einstellung sind ebenfalls möglich. Über die Memo-Funktion können bis zu 16 Dias bei der Diavorführung markiert und nach Durchlauf des Magazins noch einmal projiziert werden. Grundmodell ist der Rolleivision twin **MSC 310**. Der Rolleivision twin **MSC 320S** sorgt für gesteigerten Projektionskomfort mit wechselbaren Programmspeicher-Modulen. Darüber hinaus verfügt er über eine achtpolige RC-Steuerbuchse für Tonband, Master / Slave-Betrieb und Kabelfernbedienung. Der professionelle Rolleivision twin **MSC 330P** ermöglicht die freie Ablaufprogrammierung mit Überblendzeiten zwischen 0,1 und 25 und Diastandzeiten zwischen 4 und 600 Sekunden über eine 10er-Tastatur am Projektor oder über seinen PC-Anschluss.

Die neuen Rollei Überblendprojektoren können mit Objektiven von 60 bis 250 mm bestückt werden. Neu ist als Zubehör ein Stereo-Set mit zwei Polfiltern, Stereobrille und zwei Stereo-Dias im Lieferprogramm.

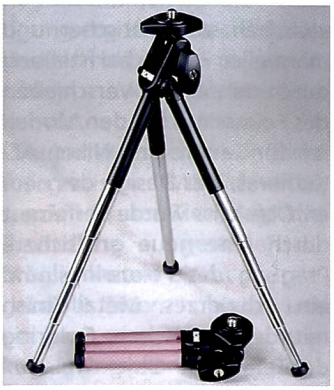
Rowi

Schwerpunkt bei Rowi war die neue **Globetrotter**-Taschenserie. Angeboten werden vier Modelle, alle mit regensicherem Reissverschlussdeckel,

Vortasche, Gürtelschlaufe und längenverstellbarem, Umhängeriemen mit Filmpatronenschlaufen.

Den Universaltaschensektor für Digital-Fotokameras, Spiegelreflexausrüstungen oder Taschen für Videocamcorder mit Zubehör deckt Rowi mit fünf Modellen in unterschiedlichen Grössen lückenlos ab.

Das neue kleine **Tischstativ** von Rowi ist zusammengelegt so klein, dass es stets flach angeschraubt – an den Kameraboden angelegt – mitgenommen werden kann. Die



Beine des Winzlings sind vierfach ausziehbar, wodurch eine Stativlänge von 22,5 cm erreicht wird.

Zum Aufladen von Lithium-Ion-Camcorderakkus ist gegenüber NiCd oder NiMH-Akkus eine andere Technologie erforderlich. Deshalb bietet Rowi mit dem neuen **Charger 6695** ein Ladegerät, das für Lithium-Ion-Akkus mit 3,6 V oder 7,2 V geeignet ist. Das Gerät zeigt über Leuchtdioden Funktionskontrolle, Akkutyp, Ladevorgang und volle Ladung an.

Sigma

Das neue **Sigma 2,8-4/17-35mm Aspherical EX** ist ein lichtstarkes Drehzoom, das asphärische Linsen zur Korrektur von Abbildungsfehlern

enthält. Die nicht rotierende Frontlinse gestattet den Einsatz von richtungsorientierten Filtern. Die Version für Sigma SA- und Canon-Kameras ist mit dem leisen und schnellen Micro Hyper Sonic Motor (HSM) versehen; das Objektiv ist ferner mit Minolta-, Nikon D- und Pentax-AF-Anschluss lieferbar.

Das **Sigma 4-5,6/70-300 mm DL Macro Super** ist ein kompaktes Tele-Makro-Drehzoom, das sich bis zum Massstab 1:2 bei 300 mm Brennweite herunterfokussieren lässt. Eine abnehmbare Bajonett-Sonnenblende wird mitgeliefert. Es ist für Sigma SA-, Canon-, Minolta-, Nikon D- und Pentax-AF-Kameras erhältlich.

Das **Sigma 4-5,6/70-300 mm Apo Macro Super** entspricht dem obigen Objektiv, doch ist es zusätzlich durch zwei SLD-Linsen (Super Low Disperion) apochromatisch korrigiert.

Das **Sigma Apo 2,8/300 mm** ist ein ultrakompaktes, apochromatisch korrigiertes Teleobjektiv mit zwei speziellen SLD-Glaslinsen zur Minimierung der chromatischen Aberration. Es verfügt über Innenfokussierung und ermöglicht eine spontan ansprechende Autofokussierung. Der AF-Antrieb für Sigma SA-, Canon- und Nikon-Spiegelreflexkameras zeichnet sich durch den ultraleisen Hyper Sonic Motor (HSM) aus. Es ist auch für Minolta und Pentax AF-Kameras bestellbar.

Die neuen **Tele-Konverter EX Apo 1,4x und EX Apo 2,0x** sind auf das Sigma Apo 2,8/300 mm EX HSM abgestimmt und arbeiten ohne nennenswerte Reduzierung der AF-Einstellgeschwindigkeit. Der Stativring ist dreh- und abnehmbar.

Das **Sigma Apo 4,5/500 mm EX** ist ein apochromatisch korrigiertes Ultra-Teleobjektiv mit Innenfokussierung und der für diese Brennweite hohen Lichtstärke von 1:4,5 und zwei speziellen SLD-Glaslinsen zur Minimierung der chromatischen Aberration. Der AF-Antrieb für Sigma SA-, Canon- und Nikon-Spiegelreflexkameras zeichnet sich durch einen ultraleisen Hyper Sonic Motor (HSM) aus. Es ist auch für Minolta und Pentax AF-Kameras lieferbar. Ein drehbarer Filterhalter im hinteren Teil des Objektivs ermöglicht den Einsatz eines Polfilters. Die EX Apo 1,4xAF- und EX Apo 2,0xMF-Tele-Konverter sind ebenfalls an diesem Objektiv verwendbar.

Das **Sigma Apo 5,6/800 mm EX** ist das längste Tele der neuen Sigma EX-Reihe. Es ist apochromatisch korrigiert und bietet mit Innenfokussierung einen hohen Bedienungskomfort. Wie das oben erwähnte Apo 4,5/500 mm EX ist es für Sigma SA-, Canon- und Nikon-Spiegelreflexkameras mit dem ultraleisen Hyper Sonic Motor (HSM) ausgestattet und ohne HSM auch für Minolta und Pentax AF-Kameras lieferbar. Ebenfalls ist der Einsatz eines Polfilters und der Tele-Konverter EX Apo 1,4xAF- und EX Apo 2,0xMF- möglich.

Sealife

ReefMaster heisst die neue Wassersportkamera der amerikanischen Firma Pioneer, die für alle Wassersportarten, wie Schnorcheln, Segeln, Rafting, Angeln und sogar zum Tauchen bis 50m Tiefe verwendet

werden kann. Sie besteht aus einer automatischen Kompaktkamera, die durch ein gummiarmiertes, strapazierfähiges Lexangehäuse wasserdicht geschützt ist. Auch Landaufnahmen sind kein

Problem, da man die Innenkamera aus dem Lexangehäuse nehmen und auch an Land verwenden kann. Das Reef-Master-System beinhaltet zudem einen Korallenblitz, einen grossen Sportsucher und ein dreifach vergütetes 35 mm-Objektiv.

Samsung

Topmodell der APS-Kamerareihe von Samung ist die **Rocas 300**. Sie verfügt über ein knappes Dreifachzoom 28 bis 80 mm, ein aktives Infrarot Autofokussystem mit Fokusspeicher, einen eingebauten Blitz und eine Reihe nützlicher Zusatzfunktionen. Auf das neue Advanced Photo System ausgelegt, präsentiert sich die neue Samsung Rocas 300 dank der Miniaturisierung von Baugruppen noch kleiner als die

meisten ihrer Mitbewerberinnen: Sie misst nur 98 x 59 x 34,5 mm und ist damit die kleinste Samsung-Kamera. Das achtlinsige Zoomobjektiv 28 bis 80 mm lässt sich von Unendlich bis zur Nahgrenze von 70 cm stufenlos durchzoomen. Dabei lässt sich das Aufnahmeformat (C, H und P) jederzeit umstellen. Die Programmautomatik der Samsung Rocas 300 misst die vorherrschende Lichtsituation exakt aus und regelt dazu Verschlusszeit und Blende. Die Entfernung stellt die Samsung Rocas 300 über das aktive IR-Autofokussystem ein, und falls das Licht knapp wird, schaltet sich der eingebaute Blitz automatisch zu. Bei Gegenlichtaufnahmen kann die Belichtung um den Faktor +1,5 verlängert werden. Als Besonderheit bietet die Rocas 300 die Intervall-Funktion für Aufnahmeserien frei wählbaren Zeitabständen über eine beliebige Zeitdauer.

Soligor

Die neue Spiegelreflexkamera **Soligor SR-300 X MD** mit quarzgesteuertem Verschluss 1/1000 bis 4 s ist ein preisgünstiges Modell für Einsteiger und den Schulgebrauch. Sie ist technisch reichhaltig ausge-

stattet: Zeitautomatik (A) und manuelles LED-Nachführsystem (M), mittenbetonte Integral-Belichtungsmessung mit Messwertspeicher, Sucheranzeigen für alle wichtigen Kamerafunktionen, Blitzsynchronisation von 1/60 s, Mittenkontakt und automatische Synchronzeitumstellung auf 1/60 s mit Systemblitzgeräten, Filmtransport manuell oder über den optionalen Power Winder. An der neuen Soligor-Spiegelreflexkamera können alle MF-Objektive mit Minolta MD-Bajonett verwendet werden.

Der neue Blitzbelichtungsmesser **Soligor Flash Sensor 2** ist mit Silizium-Fotodiode und einem 270° drehbaren Messkopf für Objekt- und Lichtmessung ausgestattet. Das Gerät hat einen Messbereich von LW 2 bis 10, zeigt die Batteriespannung an und warnt vor Überbelichtung. Filmempfindlichkeiten ISO 12 bis 1000, Blendenskala 1,4 bis 45, Auslösemöglichkeit über Synchronkabel, automatische Stromabschaltung.

Mit dem neuen Entlade- und Schnelladegerät **Soligor BRC-380** für Mignon-(AA)- und Micro-Akkus (AAA) schonen Sie die Umwelt und Ihren Geldbeutel. Nur zwei Stunden Ladezeit zum Aufladen von zwei oder vier NickelCadmium-Batterien (NC-Akkus), automatische Anpassung an die Akku-Typen. Seine Entladungsfunktion vermeidet den «Memory Effect» und sorgt für volle Ladekapazität. Leuchtdioden zeigen den Status Entladen, Schnelladen und Erhaltungsladung an.

Tamron

Tamron kommt mit einer Reihe neuer Objektive:

Das neue Extrem-Weitwinkelobjektiv **1:2,8/14 mm IF aspherical** besteht aus 14 Linsen in 12 Gruppen und enthält zwei asphärische Hybridelemente. Die Innenfokussierungsmechanik (IF) gewährleistet schnelles Scharfstellen und eine einfache Handhabung, selbst bei Aufnahmeabständen bis 20 cm. Praktisch ist auch die Umschaltfunktion zwischen automatischer und manueller Scharfstellung durch einfaches Verschieben des Fokusrings bei den Modellen für Canon- und Nikon AF-Kameras. Das Design des neuen Objektivs wurde verfeinert durch eine neue griffsichere Prägung des Fokusrings und ein schwarzes Metall-Finish mit dem typischen Goldring der Tamron SP-Objektive.

Nachdem vom legendären Tamron 28-200mm inzwischen über eine Million Stück gefertigt wurden, stellt Tamron nun das **AF-Zoom 28-300 mm F/3,5-6,3 LD asperical IF** vor. Trotz des Zoombereichs von 1:10,7 ist das neue Objektiv erstaunlich kompakt. Es besitzt drei asphärische Hybridelemente und zwei Linsen aus LD-Spezialglas. Das Objektiv setzt sich aus 15 Linsen in 14 Gruppen zusammen und verfügt über ein neues Innenfokus-System. Der Zoom-Mechanismus mit vier Nocken sorgt für einen möglichst geringen Aufnahmeabstand (61 cm bei 200 mm und 82 cm bei 300 mm). Das neue Zoom wird im Frühjahr 1999 für die Kameramodelle Canon EOS, Minolta Dynax, Nikon D und Pentax AF lieferbar sein.

Weiter präsentierte Tamron das lichtstarke Standard-Zoom **SP AF 2,8/28-105mm LD asperical IF** für Nikon-Kameras. Es besteht aus vier hybridasphärischen Elementen und drei Linsen aus LD-Glas in einem optischen «Multi-Group-Motion»-System, das sich aus 15 Linsen in 13 Gruppen zusammensetzt. Durch Einsatz der Innenfokussierung (IF) konnte die kürzeste Entfernungseinstellung auf 50 cm reduziert werden. Der Mindestaufnahmeabstand beträgt 44 cm in der Zoomeinstellung 85 mm.

Tokina

Tokina bringt ein neues Standardzoom **AF205** mit den Kenndaten 1:3,5-4,5/28-105 mm AF, das sich auf Grund seiner kurzen Baulänge von nur 74,5 mm und seinem Durchmesser von 73 mm (Filter 63 mm) und seinem Gewicht von nur 420 g besonders für die

Reportage- und die Reisefotografie eignet. Die kompakte Bauweise und die gute Korrektion der chromatischen Aberration ist weitgehend der Verwendung eines kaltgepressten asphärischen Linsenelementes zu verdanken, das Bestandteil der Objektiv-

konstruktion mit 15 Linsen in 11 Gruppen ist. Durch die Mehrfachvergütung ist dieses Drehzoom sehr gut gegen Streulicht geschützt und zeichnet sich durch eine brillante Abbildungsqualität aus. Die neue Innenfokussierungsmechanik gestattet auch die Verwendung von richtungsorientierten Filter.

Yashica

Überraschend zeigte Yashica die neue **Zoomate 140**, die mit den Massen 111 x 62 x 46 mm und nur 195 g Gewicht eine der kompaktesten Zoomkameras der Vierfachzoom-Klasse sein dürfte. Das Objektiv 1:6,2-11,4/38-140 mm weist eine Nahgrenze von 90 cm auf. Die Programmautomatik mit Messwertspeicher steuert Verschlusszeiten von 2 bis 1/300 s. Das passive Fünfpunkte-Autofokussystem stellt die Schärfe in 825 Schaltschritten automatisch ein. Der eingebaute Blitz kann bei Tageslicht zugeschaltet oder als Vorblitz gegen den Rotaugen-Effekt sowie bei Langzeitbelichtungen verwendet werden. Die wichtigsten Funktionen werden auf dem LC-Display angezeigt, und eine LED neben dem Sucher warnt vor unterschreitung der Nahgrenze und blockiert den Auslöser. Die Zoomate 140 ist auch als Datenversion bestellbar, die Datum und/oder Uhrzeit in beliebiger Reihenfolge am Bildrand einbelichtet.

Zeiss

Carl Zeiss präsentierte sich auf der photokina mit über 30 neuen Objektiven für den Foto- und Filmbereich. Sechs passen zur neuen Contax 645 und zehn werden von Hasselblad angeboten, die weiteren entstanden im Auftrag von Arri, Sony und dem norwegischen Projektorenhersteller Davis. Bleibt noch eine Rosine besonders zu erwähnen, die allerdings nicht in jedes Budget passen dürfte:

Der neue **Tele-Superachromat T* 2,8/300 mm** ist das lichtstärkste Teleobjektiv für das Mittelformat 6x6 cm. Zum Lieferumfang dieses Objektivs gehört ein Telekonverter Apo-Mutar 1,7x, der in die optische Konzeption des Tele-Superachromat T* 2,8/300 einbezogen wurde. Die Kombination von Grundobjektiv und Konverter ergibt ein leistungsfähiges Teleobjektiv 1:4,5/500. Aussergewöhnliche Farbkorrektur und Abbildungsleistung auf hohem Niveau sind die Highlights des Objektivs. Um dies zu erreichen, bestehen mehrere Linsen aus speziellem Fluor-Kron-Glas mit anomaler Teildispersion. Besondere Massnahmen wurden für hohe Brillanz und Farbsättigung ergriffen. Das Objektiv lässt sich bis auf 2,5 m naheinstellen – auch mit dem Telekonverter Apo-Mutar 1,7x. Dies bietet aussergewöhnliche fotografische Möglichkeiten, speziell in der Tierfotografie. Zusätzliche gestalterische Möglichkeiten bietet die eingebaute Filterschublade, und ein von aussen drehbarer, kugelgelagerter Polarisationsfilter gehört zum Lieferumfang.

Das Objektiv wird voraussichtlich ab Frühjahr 1999 zu einem Preis von ca. 30'000 DM erhältlich sein.

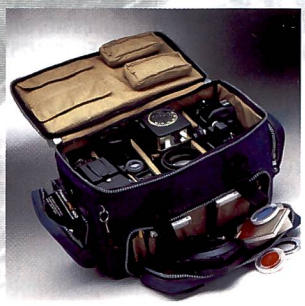
Korrigendum

In unserer letzten Ausgabe 16/98 auf Seite 21 «CD über Belichtungsmesser» waren Telefonnummer und E-Mail-Adresse falsch.
Korrekt ist:
Tel. 00386 64 832906,
miha.podlogar@telesat.si

Affenstark!

- Kipling Fototaschen
- Kipling Videotaschen
- Kipling Fotorucksäcke

Kipling bringt einen jungen, trendigen Look in die Fotografie – für alle, die auf praktisches Design stehen. Wir bieten alles von der kleinen APS-Gurttasche bis zur grossen Profitasche. Auch unsere «Sporttaschen» und Rucksäcke bieten dabei den optimalen Schutz für Ihre Fotoausrüstung.



- Wasserabstossendes 420 Denier Nylon
- Doppelter Polyurethan-Schutz
- «Closed Cell» Schaumstoff
- Trendiges Design
- Drei Jahre Garantie

Katalog anfordern bei:

Perrot AG
Neuengasse 5
CH-2501 Biel/Bienne
Tel. 032 / 329 10 66
Fax 032 / 329 10 85